

## ALLGEMEINE INFORMATION

Bitte lesen diese Anleitung sorgfältig, bevor Sie mit der Verlegung beginnen. Diese Anleitung gilt im Zusammenhang mit den derzeit gültigen Normen und Regeln des Fachs.

### Transport, Lagerung und Temperierung:

Die Pakete nur liegend transportieren und lagern • Vor Beginn der Verlegung in der geschlossenen Verpackung mindestens 48 Stunden bei Zimmertemperatur lagern • Die Folienverpackung erst unmittelbar vor der Verlegung öffnen • Die Raumtemperatur sollte vor und während der Verlegung 18°C nicht unterschreiten.

### Anforderung an den Unterboden:

Allgemein: Korkfertigparkett kann auf den meisten harten Unterböden, wie zum Beispiel Estrichen, Holzböden oder vorhandenen Nutzböden verlegt werden • Weiche Böden, wie zum Beispiel Teppichböden, müssen entfernt werden • Der Unterboden muss fest, eben, dauerhaft trocken, Riss- und fettfrei, Zug- und druckfest sein • Alle mineralischen Unterböden müssen dauerhaft trocken sein (Zementestriche müssen einen Feuchtegehalt von unter 2,0% (CM Methode), Anhydritestriche von unter 0,5% (CM Methode) haben.

### Feuchtesperre:

Bei allen Unterböden wird eine Feuchtesperre benötigt • Verwenden Sie eine Kunststoffolie mit einer Mindeststärke von 0,2 mm, deren Bahnen mindestens 20 cm überlappen, und die an den Wänden 5 cm hochgezogen wird.

### Fußbodenheizung:

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/ Installateurs der Fußbodenheizung und die einschlägigen Vorschriften • Nach Inbetriebnahme der Heizung darf die Oberflächentemperatur 28°C nicht überschreiten.

### Vorbeugende Maßnahmen:

Schützen Sie den Boden nach der Verlegung mit geeigneten Abdeckmaterialien, wenn noch weitere Arbeiten darauf durchgeführt werden, dampfdichte Folien sind nicht geeignet • Ziehen Sie keine Möbel über den Boden • Versehen Sie Stuhl- und Möbelfüße mit geeigneten Filzgleitern • Bürostuhlrollen gem. EN 12529 (Typ W) verwenden • Setzen Sie Schutzmatte unter den Bürostühlen ein • Verwenden Sie im Eingangsbereich geeignete Schmutzfangmatten • Matten mit Gummi oder Latexrücken können den Boden verfärben • Vermeiden Sie dass Feuchtigkeit längere Zeit auf den Boden einwirken kann • Ein ideales und gesundes Raumklima herrscht bei 40-60% relativer Luftfeuchte und bei 20°C • Während der Heizperiode kann die Raumluftfeuchte soweit absinken, dass der Korkfußboden austrocknet • Diese Austrocknung kann beim natürlichen Werkstoff Kork eine Schrumpfung bewirken, was zu Fugen zwischen den Elementen führt • Benutzen Sie geeignete Raumluftbefeuchter um das zu verhindern • Diese Bodenbeläge sind nur für den indoor Bereich geeignet- Der natürliche Werkstoff Kork neigt je nach Dauer und Intensität des Lichteinfalls zum Ausbleichen • Wenden Sie geeignete Lichtschutzmaßnahmen an, um das zu verhindern.

## VERLEGEANLEITUNG

Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig, bevor Sie mit der Verlegung beginnen.

### Prüfung:

Überprüfen Sie die Platten auf sichtbare Fehler und Beschädigungen, bevor Sie mit der Verlegung beginnen • stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen • wenn das Material oder die baulichen Voraussetzungen nicht den Anforderungen entsprechen, beginnen Sie nicht mit der Verlegung.

### Benötigtes Werkzeug und Material:

Säge • Abstandskeile • Bleistift • Winkel • PE Folie • Klebeband.

### Feuchtesperre:

Verwenden Sie eine Kunststoffolie mit einer Mindeststärke von 0,2 mm, deren Bahnen mindestens 20 cm überlappen und die an den Wänden 5 cm hochgezogen wird • fixieren Sie die Bahnen mit Klebeband.

### Vor der Verlegung:

Achten Sie darauf, dass die Verlegerichtung möglichst im rechten Winkel zu den Wänden ist • Teilen Sie die Reihen so auf, dass die Verlegeelemente der letzten Reihe nicht schmaler als 5 cm werden, hierfür kann es nötig werden, die Dielen der ersten Reihe schmaler zu schneiden • mischen Sie die Dielen, um ein angenehmes Gesamtbild zu erreichen • legen Sie die Elemente in Richtung des Hauptlichteinfalls • auf vorhandenen Dielenböden muss die Verlegerichtung im rechten Winkel zu den vorhandenen Dielen sein • die Fertigelemente dürfen zum Unterboden weder geschraubt oder genagelt, noch auf andere Weise befestigt werden • Fußleisten dürfen nicht so befestigt werden, dass Sie die Bewegung des Bodens behindern.

### Bewegungsfugen:

Berücksichtigen Sie eine Dehnungsfuge von 10 mm zu allen Wänden und anderen festen Bauteilen • Flächen die insgesamt größer als 100 m<sup>2</sup> oder länger als 10 m in einer Richtung sind, Durchgänge zwischen Räumen sowie asymmetrische Flächenquerschnitte benötigen zusätzliche Dehnungsfugen.

### Verlegebeginn:

- Beginnen Sie in einer Raumecke
  - Dabei werden die Federseiten (beachten Sie auch die Schemazeichnung der Corkloc-Verbindung) gegen die Wand gelegt.
  - Berücksichtigen Sie einen Wandabstand von 10 mm auch an der Stirnseite der Diele.
- Drücken Sie die nächste Diele im Winkel an die erste Diele und legen Sie dann flach auf den Boden.
  - Verfahren Sie auf die gleiche Weise mit der gesamten ersten Reihe.
  - Schneiden Sie die letzte Diele der ersten Reihe unter Berücksichtigung des Wandabstandes zu.
  - Beginnen Sie die nächste Reihe mit dem Verschnittstück der ersten.
  - Achten Sie darauf, dass der Längensversatz der Kopfstöße mindestens 30 cm beträgt.
- Drücken Sie das erste Element der zweiten Reihe mit der Federseite in einem Winkel gegen die Nutseite der ersten Reihe.
  - Pressen Sie die Diele nach vorne und legen Sie sie gleichzeitig an den Boden an.
- Legen Sie die Stirnseite des nächsten Elementes im Winkel gegen die vorher verlegte Diele an und legen Sie dann auf den Boden.
  - Dabei muss die Längsseite auf die Verriegelungsseite der bereits verlegten Reihe gelegt werden.
- Heben Sie dann die Diele (zusammen mit der vorher gelegten Diele der gleichen Reihe) etwa 30 mm an der Vorderkante an, und drücken sie in die Nut der verlegten Reihe.
  - Wenn die Längskanten aufeinander stoßen, legen Sie die Diele auf den Boden.

Richten Sie die verlegten Reihen mit einem Wandabstand von 10 mm aus. Fahren Sie mit der Verlegung in der beschriebenen Weise bis zur gegenüberliegenden Wand fort.

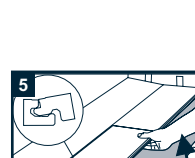
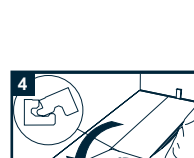
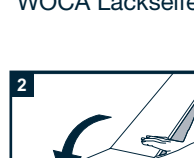
Alle Böden sind werkseitig mit einer hochstrapazierfähigen Nuttschicht endbehandelt und können sofort nach Verlegung genutzt werden. Eine Versiegelung/Nachversiegelung dieser Böden ist nicht möglich. Für weitere Informationen sprechen Sie mit Ihrem Händler.

### Reinigung und Pflege:

Benutzen Sie nur die nachfolgend empfohlenen Produkte, beachten Sie bitte die entsprechenden Anleitungen.

### Reinigung und Pflege für lackierte Oberflächen:

Produkttyp	Empfohlenes Produkt
milder Reiniger	WOCA Lackseife



## GENERAL INFORMATION

Please read these instructions thoroughly in conjunction with relevant country standards before installation.

### Transport, Storage, Acclimatisation:

Transport and store cartons in laying position • store planks at room temperature for at least 48h in their packaging, prior installation • remove plastic wrapping from packaging only when ready to install • room temperature must be at least 18°C (65°F) before & during installation.

### Subfloor Requirements:

General: Floating floors can be laid on top of most hard surfaces (e.g. concrete, ceramics, wood) • soft subfloors (e.g. carpets) must be removed • the subfloor must be even, flat, dry and variations should not exceed 3 mm in 2 m (0.12" in 6.6 feet) • all type of hard subfloors must be dry (concrete screeds < 2,0 %; anhydrite screeds < 0,5 % - CM instrument).

### Moisture Protection:

All types of subfloors require insulation against moisture • use PE film with minimum thickness of 0,2 mm (.008) • on ground/basement subfloors we recommend laying 2 layers crossways for better protection.

### Radiant-Heated Subfloors:

Subfloor surface temperature must not exceed 28°C (82°F) • for detailed information, follow instructions of the subfloor heating system manufacturer/contractor.

### Preventive care:

If works will take place in the room where the floor is installed, protect with craft paper, plywood or hardboard • do not drag furniture across the floor • use felt pads on chair and furniture legs • office roller chairs must comply with EN12529 (Type W). Use protective office mats under the rolling chairs • place quality walk-off mats at all entrances to retain tracked in dirt, grit and moisture • never use latex or rubber backed mats as they can permanently stain the floor • avoid moisture on the floor • ideal and healthy room conditions are 35-65% R.H. at 20°C (68°F) • if necessary use a room humidifier - cork as a natural material, tends to fade when exposed to sunlight • use blinds, curtains or other sunscreening system to minimize this effect • These floors are intended for indoor use only • flooring products are based on natural materials, and will expand and contract through heating and non-heating seasons, thus experiencing some separation between the planks/tiles at different times during the year. Such separations are not considered a product defect.

## INSTALLATION INSTRUCTIONS

Please read the General information section before installation.

### Inspection:

Prior to installation, inspect planks in daylight for visible faults/damage • check if subfloor/site conditions comply with the specifications described in these instructions • if you are not satisfied (3 not install, and contact your supplier.

### Tools and materials required:

Electric saw • spacers • pencil • set square • PE film • adhesive tape.

### Moisture Protection:

Lay the PE film, allowing for at least 20 cm (8") overlapping and tape • turn the film upward 5 cm along the walls • trim after the skirting boards are fixed.

### Before laying:

Measure the room at right angle to the direction of the planks • planks in the final row should be at least 5 cm wide • for this purpose, planks in the first row can be cut to smaller size • shuffle planks in order to obtain a pleasant blend of shades • lay planks preferably following the direction of the main source of light • we recommend laying on wooden floors crossways to the existing floorboard • planks must not be nailed or screwed to the subfloor • skirting boards must not be fixed in a way which restricts the movement of the floor.

### Expansion gaps:

provide 10 mm (3/8") expansion gaps to the walls and other fixed objects • areas greater than 100 m<sup>2</sup> (900 sq. ft) or 10 m (30 feet) in either direction, transitions between rooms and asymmetrical areas require extra expansion gaps.

### Start laying:

- Start in the corner
  - turn the tongue side of the plank to the wall
  - maintain a gap of 10mm (3/8") on the short side
- Hold the next plank at an angle against the first one and lay it flat on the floor
  - complete first row in the same way. Cut final plank of the first row to correct length
  - start next row with the piece leftover (must be at least 300 mm (12") long)
  - ensure that end joints are staggered at least 300 mm.
- Place first plank of the new row with the tongue side at an angle against the groove side of the plank in the previous row
  - press forward and lay it flat at the same time.
- Place short end of the plank at an angle against the previous installed plank and fold down
  - ensure that the plank is positioned on the integral locking strip of the plank in the previous row.
- Lift planks (together with the previous laid in the same row) lightly up (about 30 mm (9/8")), push it against the row in front and then put it down. Adjust the distance to the wall to 10mm (3/8") when
  - three rows are completed
  - proceed installation as described above until reaching the opposite wall.

All floors come with a factory finished wear layer and are ready for immediate use after installation. No varnishing or re-varnishing can be used after installation or during the use of the floor. For more information, please consult your dealer.

### Cleaning and Maintenance:

Use only the following recommended products, please follow the corresponding instructions.

### Cleaning and maintenance:

Type of product	Recommended product
Mild detergent	WOCA Lacquer Soap

